



# Deutsch perfekt



## Hörverstehen

Meinungen  
zum Wetter

## Keine Fehler mehr bei

... *genauso* und  
*genau so!*

## Raten Sie mal!

Tabu-Thema  
Toilette



Direktionaladverbien

# Hinüber, herüber oder rüber?

# DEUTSCH-TRAINER FÜR UNTERWEGS.

3 Audio-Trainer ab 19,90 € testen.



BIS ZU  
**54%**  
GÜNSTIGER

## IHRE VORTEILE:

Für Sie zur Wahl: als **CD**  
**ODER DOWNLOAD**

Effektiver **DEUTSCH**  
**LERNEN** mit dem Hörtraining

Perfekt **FÜR UNTERWEGS**,  
in der Bahn oder beim Sport

▶ **JETZT GLEICH ONLINE BESTELLEN UNTER:**

**DEUTSCH-PERFEKT.COM/3AUSGABEN**

Oder telefonisch **+49 (0) 89/121 407 10** mit der Bestell-Nr.:  
CD 1855067 | Download 1855073

**Spotlight** Verlag



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lernende,

hin und her geht es dieses Mal in unserem Übungsheft! Mit diesen Lokaladverbien zeigt man nämlich, wo der Sprecher ist. Kurze Wörter, aber doch so wichtig: Wiederholen und üben Sie die Direktionaladverbien in unserem Grammatik-Spezial auf den Seiten 6 bis 9!

Gehen Sie gern ins Kino oder ins Theater? Oder ins Restaurant? Oft ist es gut, vorher zu reservieren. Wie das auf Deutsch geht? Das lernen und üben Sie auf Seite 18.

Viel Freude beim Üben wünscht Ihnen

*Anne Wichmann*

Anne Wichmann

---

**L** LEICHT A2   **M** MITTEL B1   **S** SCHWER B2 - C2

---

- 4 Wörter lernen **Im Theater** **M S**
- 5 In Bildern sprechen **Ausdrücke mit lügen** **M**
- 6 Spezialthema: Grammatik **Direktionaladverbien** **L M S**
- 10 Deutsch im Beruf **Krankschreiben** **M S**
- 12 Land und Leute **Albert Einstein** **M**
- 13 Hörverstehen **Wetter** **M**
- 14 Keine Fehler mehr **... bei genauso und genau so** **M**
- 15 Wörter formen **Verben mit Präfix ver-** **S**
- 16 Orthografie **Ersatzzeichen** **M**
- 17 Raten Sie mal! **Im Bad** **M**
- 18 Schreiben – Sprechen – Verstehen **Reservieren** **L M**
- 19 Lesen **Wie viel haben Sie verstanden?** **S**
- 20 Deutsch im Alltag **Intensivierte Adjektive** **M S**
- 21 Test **Was haben Sie gelernt?** **L M S**
- 22 Lösungen

## IM THEATER

## 1. Menschen am Theater

M



Wer macht was am Theater? → Setzen Sie ein!

*Garderobiere – Kostümbildnerin – Schauspielerin – Regisseur – Bühnenbildner*

1. Die ..... spielt eine Rolle auf der Bühne.
2. Der ..... macht alle Dinge, die dann als Kulisse auf der Bühne stehen werden.
3. Die ..... macht die Kostüme für die Schauspieler.
4. Die ..... hilft den Schauspielern in die Kostüme und kümmert sich auch um die Kostüme.
5. Der ..... gibt den Schauspielern Instruktionen.



## 2. Schauspieler und Emotionen

S

Schauspieler müssen viele Emotionen zeigen können. Was passt?  
→ Verbinden Sie!

- |   |                 |
|---|-----------------|
| 1. Die Schauspielerin ist sehr traurig, und aus ihren Augen kommen Tränen (also ein bisschen Wasser). | A Sie flüstert. |
| 2. Sie zeigt ihre Freude sehr laut.   | B Sie schreit.  |
| 3. Sie spricht ganz leise.  | C Sie weint.    |
| 4. Sie freut sich und findet etwas sehr lustig.   | D Sie jubelt.   |
| 5. Sie ruft sehr laut, vielleicht, weil sie ärgerlich ist.  | E Sie seufzt.   |
| 6. Sie macht einen kleinen Laut, weil sie ein bisschen traurig ist.                                   | F Sie lacht.    |

## AUSDRÜCKE MIT LÜGEN

### 1. In die eigene Tasche lügen



Was bedeuten die **fett gesetzten** Ausdrücke? → Verbinden Sie!

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1. Das stimmt doch nicht! Du <b>lügst</b> doch <b>wie gedruckt!</b>   | A | Du belügst dich selbst.  |
| 2. Jakob hat mir Geld gestohlen – und gesagt, dass seine Mutter es ihm gegeben hat. Er hat <b>mir</b> einfach <b>ins Gesicht gelogen.</b> | B | Die Wahrheit wird meistens schnell bekannt. Deshalb hat Lügen keinen Sinn. |
| 3. Du denkst, Klara wird dich heiraten? Da <b>lügst</b> du <b>dir in die eigene Tasche.</b>   | C | Du erzählst eine extreme Lüge.   |
| 4. Sag es deinen Eltern einfach. Sie werden es irgendwann sowieso merken. <b>Lügen haben kurze Beine.</b>                                 | D | Er hat mich direkt und unhöflich belogen.                                  |

### 2. Lügen haben kurze Beine



Welcher Ausdruck aus Übung 1 passt? → Ergänzen Sie in der passenden Form!

1. Unser Nachbar erzählt immer komische Geschichten. Aber nichts davon ist wahr! Er .....
2. Du ....., wenn du denkst, dass deine Exfreundin wieder zu dir zurückkommt. Wir wissen doch beide, dass das nie passieren wird!
3. Du solltest Hannah lieber sofort die Wahrheit sagen! .....
4. Mein Sohn hat mir ..... Er meinte, dass er nicht geraucht hat, obwohl es klar war, dass das nicht gestimmt hat! Ich habe es doch gerochen!

## DIREKTIONALADVERBIEN


**Deutsch  
perfekt**

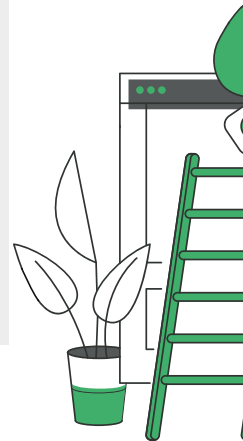
Seite 46 - 47

## 1. Draußen und drinnen



Hannes ist in seiner Wohnung. Unten auf der Straße steht sein Freund Achim. Was passt: **hin** oder **her**? → Ergänzen Sie!

1. ▶ Hey, Achim! Ich bin noch nicht fertig! Komm doch noch schnell .....auf!  
 ◀ Nein, ich warte hier unten. Beeil dich, und komm lieber schnell .....unter. Wir müssen in zehn Minuten am Hauptbahnhof sein.
2. ▶ Was? Wo..... willst du? Zum Hauptbahnhof? Warum willst du da .....fahren?  
 ◀ Wir müssen meinen Bruder abholen.
3. ▶ Aber ich dachte, dein Bruder kommt hier....., und dann gehen wir zusammen auf die Party.  
 ◀ Nein, dort.....gehen wir dann vom Bahnhof aus.
4. ▶ Na, wo..... soll ich das denn wissen. Davon hast du mir nichts gesagt.  
 ◀ Doch, gestern am Telefon! Komm jetzt endlich .....aus, und lass uns gehen!



## 2. Familiengespräche



Was passt? → Markieren Sie!

1. Schön, dass du da bist! Komm doch **runter** / **rein**!
2. Ich bin hier oben! Komm doch mal schnell **rauf** / **rüber**, bitte!
3. Wollen wir heute Abend noch **rein** / **raus**, oder willst du lieber zu Hause bleiben?
4. Die Sachen sind alle im Keller. Geh doch bitte schnell mal **runter** / **rein**, und hol sie **rüber** / **rauf**.



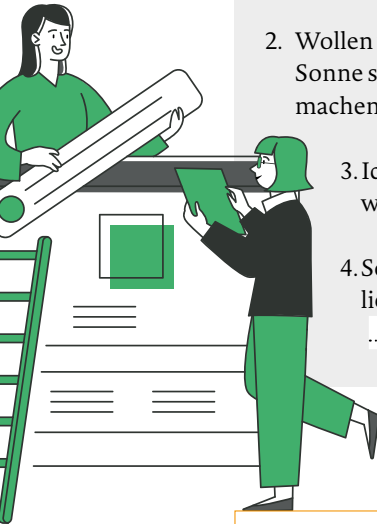
3. Im Büro



Was sagen die Kollegen? → Setzen Sie ein!

*hinaus – dorthin – herüber – hierhin – hinunter*

1. Frau Heine, haben Sie noch Büroklammern? Könnten Sie mir ein paar davon ..... geben?
2. Wollen wir heute in der Mittagspause ein bisschen ..... gehen? Die Sonne scheint, und es ist ziemlich warm. Wir könnten einen Spaziergang machen.
3. Ich muss jetzt mal kurz zur Rezeption ..... Ich bin gleich wieder da.
4. Sollen diese Kopien ....., also zu mir auf den Schreibtisch, oder lieber ....., auf den Tisch neben der Tür?



4. Lokale Präpositionen



Die Kombination von *hin-* und *her-* mit lokalen Präpositionen ist in manchen Sätzen nicht nötig. Lesen Sie die Sätze. Wo kann man die Präpositionen weglassen? → Kreuzen Sie an! ✕

weglassen    muss stehen

- |   |                          |                          |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Herr Groß kommt aus seinem Büro <b>heraus</b> .  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Er geht aus der Firma <b>heraus</b> und nimmt den Bus.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Er fährt zu einem Kaufhaus und geht <b>hinein</b> .  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Zu Hause schaut sein Sohn zum Fenster <b>hinaus</b> und ruft: "Hast du mir etwas mitgebracht?" | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## 5. Umgezogen



Ihre Freunde sind umgezogen. Sie helfen ihnen beim Auspacken. Wohin sollen die Sachen? → Setzen Sie ein!

rauf – rüber – rein – raus – runter

1. ▶ Wohin kommt eure Kleidung?  
◀ Da ..... In den Schrank natürlich.
2. ▶ Aber der Schrank ist doch noch gar nicht aufgebaut.  
◀ Stimmt. Dann leg sie einfach da ..... – auf das Bett.
3. ▶ Wohin kommen deine Wintersachen?  
◀ Bring sie am besten ..... in den Keller.
4. ▶ Und die Pflanzen?  
◀ Hm, ich weiß noch nicht. Stell sie bitte erst einmal ..... in den Garten.
5. ▶ Und wohin kommen die Stühle?  
◀ Erst einmal da .....! Dort drüben ist noch Platz.



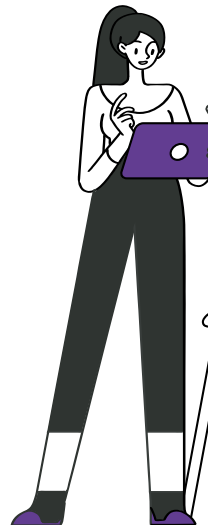
Illustrationen: StonePictures/Shutterstock.com

## 6. Hin oder her?



Was passt: **hin** oder **her**? → Markieren Sie!

1. Am Freitag ist doch Biancas Party! Gehen wir zusammen **hin** / **her**?
2. Ich will heute nicht mehr rausgehen. Bitte komm du doch **hin** / **her**. Wir können uns bei mir einen Film anschauen.
3. Warst du schon in dem neuen italienischen Restaurant? Da will ich **hin** / **her**!
4. Gib doch mal deinen Laptop **hin** / **her**. Dann bestelle ich uns etwas zu essen.





## 7. Im Alltag



Was bedeuten die Sätze? → Kreuzen Sie an! ✕

1. Die Benzinpreise sind wieder raufgegangen.
  - A Die Preise sind gestiegen.
  - B Die Preise sind gesunken.
  
2. Soll ich Ihnen hinüberhelfen, Herr Karl?
  - A Soll ich Ihnen helfen, einen (Sitz-)Platz zu finden?
  - B Soll ich Ihnen helfen, auf die andere (Straßen-/Ufer-)Seite zu kommen?
  
3. Frau Mertens bittet ihre Gäste hinein.
  - A Sie fragt ihre Gäste, ob sie ins Haus kommen möchten.
  - B Sie fordert die Gäste auf, ins Haus zu kommen.
  
4. Lass mich zuerst aussteigen, Oma. Ich helfe dir dann heraus.
  - A Ich helfe dir beim Aussteigen.
  - B Ich hole dich ab.

## 8. Feste Ausdrücke



Kennen Sie diese Verbverbindungen mit *hinein-*? Was passt? → Setzen Sie ein!

*hineinknien – hineinsteigern – hineininterpretieren – hineinfressen*

1. Ich habe Jana gestern mit einem anderen Mann gesehen. Mein Bruder sagt, ich solle da nichts ..... Aber ich frage mich schon, warum sie mir davon nichts erzählt hat.
2. Du schaffst das! Wenn du dich auch noch die letzten Tage ..... kannst, dann bestehst du die Prüfung bestimmt.
3. In alles musst du dich .....! Das war doch gar nicht so gemeint!
4. Wenn dir etwas nicht passt, musst du das sagen! Du darfst nicht immer alles in dich .....



## KRANKSCHREIBEN



Deutsch  
perfekt  
Seite 48 - 50

## 1. Checkliste



Sie müssen sich krankmelden. Was machen Sie zuerst?

→ Bringen Sie die Liste in die richtige Reihenfolge!

- zum Arzt gehen
- den Chef anrufen
- die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung an den Arbeitgeber und die Krankenkasse schicken
- den Arzt anrufen und einen Termin vereinbaren

1. ....

2. ....

3. ....

4. ....

## 2. Selbstständig oder angestellt?



Lesen Sie die Sätze. Gelten sie für Selbstständige oder für Angestellte? →  
Kreuzen Sie an: selbstständig oder angestellt? ✕

	selbstständig	angestellt
1. Man braucht eine Krankschreibung, wenn man länger als drei Tage krank ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Man braucht kein Attest, wenn man keine Krankentagegeldversicherung hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Man bekommt bei Krankheit den Lohn sechs Wochen vom Arbeitgeber weiterbezahlt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Man bekommt den Lohn bei Krankheit nicht weiterbezahlt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 3. Krankentagegeld

5

In der Prüfung telc C1 Deutsch Beruf, Sprachbausteine, sollen Sie einen Text ergänzen. → Lesen Sie den Text. Welche Lösung (A, B, C oder D) ist jeweils richtig? Kreuzen Sie an! ✕

Kein Arbeitnehmer ist davor sicher, durch Krankheit für eine bestimmte Zeit ..... (1) zu werden. Eine Krankentagegeld-Versicherung ist ..... (2) allem für Selbstständige sinnvoll. Denn sie müssen vom ersten Tag ihrer Krankheit an mit Verdienstausschlag ..... (3). Aber auch für gesetzlich ..... (4) Arbeitnehmer kann es Sinn machen, eine Krankentagegeld-Versicherung abzuschließen. Denn erkrankt ein Arbeitnehmer, bekommt er in der ..... (5) nach sechs Wochen kein Gehalt mehr. .... (6) übernimmt dann die Krankenkasse die Lohnfortzahlung – aber nicht in voller Höhe.

1.

- A arbeitslos
- B arbeitsunfähig
- C arbeitsam
- D arbeiten

2.

- A für
- B mit
- C vor
- D um

3.

- A rechnen
- B gehen
- C kommen
- D machen

4.

- A versichert
- B versicherte
- C versicherter
- D versicherten

5.

- A Vorschrift
- B Gesetz
- C Vertrag
- D Regel

6.

- A Aber
- B Zwar
- C Schon
- D Trotzdem

## ALBERT EINSTEIN


**Deutsch  
perfekt**

Seite 62 - 63

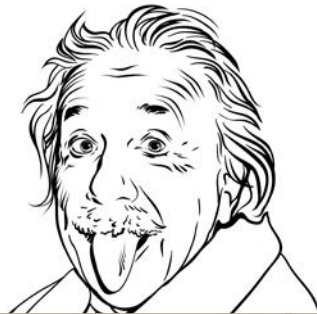
## 1. Einsteins Leben



Wo hat Albert Einstein gelebt? → Ergänzen Sie!

München – USA – Ulm – Princeton – Schweiz – Berlin – Deutschland

1. Albert Einstein wurde am 14.3.1879 in ..... geboren.
2. Er ging in ..... zur Schule, akzeptierte die Disziplin dort aber nicht.
3. Deshalb ging er in die ....., wo er sein Abitur machte und studierte.
4. 1914 bekam er einen Job an der Akademie der Wissenschaften in .....
5. Von einer Vortragsreise im Jahr 1932 kam er nicht mehr nach ..... zurück.
6. Er blieb mit seiner Frau in den ..... und starb 1955 in .....



## 2. Deutsche Nobelpreisträger



Albert Einstein bekam den Nobelpreis. Wann und wofür? Und kennen Sie auch diese anderen deutschen Nobelpreisträger? → Verbinden Sie!

- |                          |                                      |
|--------------------------|--------------------------------------|
| 1. Albert Einstein bekam | A 1944 den Nobelpreis für Chemie.    |
| 2. Otto Hahn bekam       | B 1999 den Nobelpreis für Literatur. |
| 3. Willy Brandt bekam    | C 1921 den Nobelpreis für Physik.    |
| 4. Günter Grass bekam    | D 2009 den Nobelpreis für Literatur. |
| 5. Herta Müller bekam    | E 1971 den Friedensnobelpreis.       |

## WETTER



Hörtext im Internet! Einfach [www.deutsch-perfekt.com/plus1319](http://www.deutsch-perfekt.com/plus1319) besuchen!

## 1. Meinungen



Im Prüfungsteil Hören, Teil 1, der Prüfung *telc Zertifikat Deutsch B1* sollen Sie die Meinungen von fünf Personen verstehen. Üben Sie hier mit dem Thema Wetter! Sie hören die Texte nur einmal. → Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Kreuzen Sie an! ✕

		richtig	falsch
Text 1.	Die Frau freut sich über den warmen Tag.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Text 2.	Der Mann mag den Herbst nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Text 3.	Die Frau findet das Wetter schön.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Text 4.	Der Mann friert nicht gern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Text 5.	Die Frau weiß nicht, welche Kleidung sie tragen soll.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 2. Menschen



Haben Sie alles verstanden? Hören Sie die Texte noch einmal, und kreuzen Sie an! → Was passt: A, B oder C?

Text 1. Die Frau ...	Text 4. Der Mann ...
<input type="checkbox"/> A ist froh.	<input type="checkbox"/> A hat keinen Wintermantel.
<input type="checkbox"/> B hört nie den Wetterbericht.	<input type="checkbox"/> B wollte schon länger, dass endlich der Winter anfängt.
<input type="checkbox"/> C macht sich Sorgen um das Klima.	<input type="checkbox"/> C freut sich schon aufs Skifahren.
Text 2. Der Mann ...	5. Die Frau ...
<input type="checkbox"/> A fährt bald in den Süden.	<input type="checkbox"/> A findet es komisch, dass sich die Temperaturen so schnell ändern.
<input type="checkbox"/> B hat keinen Jahresurlaub mehr.	<input type="checkbox"/> B sagt, dass es die nächste Woche sehr kalt bleibt.
<input type="checkbox"/> C mag dieses Wetter.	<input type="checkbox"/> C mag das Wetter im Moment sehr.
Text 3. Die Frau ...	
<input type="checkbox"/> A fährt heute in die Berge.	
<input type="checkbox"/> B macht heute einen Spaziergang.	
<input type="checkbox"/> C geht um 17 Uhr nach draußen.	

... BEI *GENAUSO* UND *GENAU SO*

## 1. Regeln



Wann schreibt man *genauso* und wann *genau so*?

→ Lesen Sie die Beispiele, und ergänzen Sie die Regeln!

A Wir können auch mit der U-Bahn fahren. Das dauert aber **genauso** lange wie mit dem Bus. Und im Bus können wir aus dem Fenster schauen.

B Absolut! **Genau so** ist es! Man soll immer mehr arbeiten ohne mehr Geld dafür zu bekommen!

C Dieser vegane Käse schmeckt **genauso** wie Käse aus Milch. Lecker!

D Die Prüfung war **genau so**, wie ich gedacht habe: extrem schwer.

**Regeln:**

1. .... ist ein Adverb. Es bedeutet *gleich, in derselben Art*.
2. Wird *genau* als Verstärkung einer Aussage benutzt, schreibt man .....

## 2. Genau!



Was passt? → Ergänzen Sie *genauso* oder *genau so*!

1. Wenn du im Kurs am Anfang nicht weißt, was du machen sollst, dann mach einfach alles ..... wie ich.
2. Tamara spielt ..... gut Gitarre wie ihre Schwester.
3. Definitiv, das stimmt wirklich! Es war ..... wie ich es dir sage!
4. Das Wetter ist heute ..... schlecht wie gestern.
5. Die Karten werden ..... an die Spieler gegeben, dass am Ende jeder sechs Karten hat.



## VERBEN MIT PRÄFIX VER-

## 1. Zwei Bedeutungen

5

Welche Bedeutung hat hier das Präfix ver-? → Kreuzen Sie an! ✕

- |  | etwas falsch machen /<br>einen Fehler machen | etwas<br>ändern          |
|--|--|--------------------------|
| 1. Ich habe mich <b>verlaufen</b> .<br>Deshalb bin ich so spät dran.   | <input type="checkbox"/>                     | <input type="checkbox"/> |
| 2. Habe ich "lieben" gesagt? Entschuldigung,<br>da habe ich mich <b>versprochen</b> .<br>Ich meinte "leben". | <input type="checkbox"/>                     | <input type="checkbox"/> |
| 3. Könnten wir den Termin auf<br>Montag <b>verschieben</b> ?   | <input type="checkbox"/>                     | <input type="checkbox"/> |
| 4. Du solltest das Foto <b>vergrößern</b> !<br>Das sieht doch toll aus!                                      | <input type="checkbox"/>                     | <input type="checkbox"/> |
| 5. Was, schon 8.30 Uhr? Ich habe <b>verschlafen</b> !  | <input type="checkbox"/>                     | <input type="checkbox"/> |

**Zur Erinnerung:**

Das Präfix ver-  
ist untrennbar.  
Im Partizip II  
steht also kein  
-ge-!

## 2. Was ist passiert?

5

Welches Verb passt? → Ergänzen Sie in der passenden Form!

verfahren – verhören – verrechnen – verschreiben – verwechseln

- Du hast wirklich "50" und nicht "15" gesagt? Da muss ich mich wohl ..... haben.
- Entschuldigung, wie komme ich von hier zum Rathaus? Ich habe mich total.....
- So kannst du den Brief nicht abschicken. Du hast dich ja tausend Mal.....
- Igitt, der Tee ist ja salzig! Du musst Salz und Zucker..... haben!
- Diese Zahl auf der Rechnung kann nicht stimmen. Da müssen Sie sich..... haben.

# ERSATZZEICHEN



## 1. Termin M

Schreiben Sie die fett gesetzten Wörter. → Ersetzen Sie die Umlaute und den Buchstaben ß!

### Zur Erinnerung:

Im internationalen E-Mail-Verkehr können manche Mailprogramme die Buchstaben ä, ö, ü und ß nicht darstellen. Oder es gibt keine Tasten dafür. Dann werden diese Buchstaben ersetzt: **ä = ae, ö = oe, ü = ue, ß = ss**

● ● ● ✉ ☰
↶ ✂ A 📍 😊 📧

Hallo Frau Krause,

meine ..... (**Sekretärin**) hat gestern die ..... (**Flüge**) gebucht. Ich ..... (**würde**) dann am 2.12. zu Ihnen nach ..... (**Münster**) kommen. Dann ..... (**könnten**) wir zusammen am 3.12. weiter nach ..... (**München**) fliegen. Ich ..... (**weiß**) nur noch nicht genau, wann ich dann in Rom sein muss.

Bis bald, viele ..... (**Grüße**)

Franziska Bürger



## 2. Kreuzworträtsel M

Wie heißen die Gegenteile? → Ergänzen Sie das Rätsel!

### Zur Erinnerung:

Auch in Kreuzworträtseln werden die Umlaute und der Buchstabe ß ersetzt.

### Waagrecht = horizontal

1. sauer ↔ .....
2. klein ↔ .....
3. teuer ↔ .....
4. anfangen ↔ .....

### Senkrecht = vertikal

1. schwarz ↔ .....
2. hübsch ↔ .....
3. Norden ↔ .....
4. unter ↔ .....



# IM BAD

ö = oe

## 1. Rätsel



Jeder muss mal auf die Toilette. Aber wie bei vielen Tabu-Themen wird das Wort gern mit anderen euphemistischen Wörtern und Ausdrücken ersetzt.  
 → Lösen Sie das Rätsel rund um Badezimmer und Körperpflege, und finden Sie die Lösung: ein anderes Wort für Toilette.

1. → A \_ \_ \_ \_ \_ (8) N

2. → \_ \_ \_ \_ \_ (5) \_

3. → \_ G \_ L \_ C \_ \_ \_ \_ (9) B

4. → \_ (7) \_ \_ \_ \_ \_

5. → \_ (3) \_ \_ \_ \_ \_

6. → H \_ \_ \_ \_ \_ (6) \_

7. → \_ \_ \_ \_ \_ (5) \_

### Waagrecht (= horizontal)

1. Wer baden will, legt sich in die .....
2. Duschen tut man in der .....
3. Finger- und Zehennägel schneidet man mit der .....
4. Die Hände wäscht man sich mit .....
5. Ein anderes Wort für (Body-)Lotion ist .....
6. Die Haare wäscht man sich mit .....
7. Die Haare kämmt man sich mit einer Bürste oder mit einem .....

### Senkrecht (= vertikal)

1. Die Hände wäscht man sich am .....
2. Männer kürzen sich den Bart mit einem .....
3. In jedem Bad hängt ein ....., damit man sich sehen kann.

### Lösung:

das stille

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

## RESERVIEREN



**Deutsch  
perfekt**  
Seite 51 - 52

## 1. Kinokarten reserviere



Was passt? → Setzen Sie ein!

Rand – Vorstellung – Kasse – Karten – Reihe – Reservierungsnummer

1. ▶ City Kinos, hallo?  
 ◀ Guten Tag. Gibt es noch zwei ..... für die .....  
 um 22.30 Uhr?
2. ▶ Einen Moment ... Ja, ich habe noch Plätze in der vierten .....  
 in der Mitte oder hinten am .....  
 ◀ Dann nehme ich die Karten hinten, bitte.
3. ▶ Gut. Ihre ..... ist 125. Bitte holen Sie die Karten bis 22 Uhr  
 an der ..... ab.  
 ◀ Alles klar, vielen Dank!

## 2. Konjunktiv II



Wie heißt der Konjunktiv II der Verben (ohne würde- + Infinitiv)?

→ Schreiben Sie die Sätze im Konjunktiv!

1. Ich brauche einen Tisch für vier Personen.  
 .....
2. Ich mag den Tisch am Fenster reservieren.  
 .....
3. Geht das?  
 .....
4. Kann ich auch einen Kinderstuhl bekommen?  
 .....

## WIE VIEL HABEN SIE VERSTANDEN?


**Deutsch  
perfekt**

Seite 30 - 31

## 1. Debatte

5

In der Prüfung *Goethe-Zertifikat B2*, Lesen, Teil 2, sollen Sie Informationen verstehen. Üben Sie hier! → Lesen Sie den Text. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung A, B oder C. ✕

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Susanne Eisenmann sagt, dass ...</p> <p><input type="checkbox"/> A das Abitur überall gleich ist.</p> <p><input type="checkbox"/> B es die Aufgabe der Länder ist, das Abitur vergleichbar zu machen.</p> <p><input type="checkbox"/> C der gemeinsame Aufgabenpool keine gute Idee war.</p>                 | <p>3. Ilka Hoffmann denkt, dass ...</p> <p><input type="checkbox"/> A das Zentralabitur eigentlich eine gute Idee ist.</p> <p><input type="checkbox"/> B Unterricht individuell bleiben soll.</p> <p><input type="checkbox"/> C die Bundesländer nicht selbst entscheiden wollen.</p>                 |
| <p>2. Sie findet, dass ...</p> <p><input type="checkbox"/> A die Bundesländer in letzter Zeit immer aktiver werden.</p> <p><input type="checkbox"/> B die Kultusministerkonferenz schnelle Entscheidungen trifft.</p> <p><input type="checkbox"/> C der Bund keinen Einfluss auf das Zentralabitur haben soll.</p> | <p>4. Sie findet, dass ...</p> <p><input type="checkbox"/> A feste Prüfungsformate für das kritische Denken schlecht sind.</p> <p><input type="checkbox"/> B Schüler am besten alleine lernen sollten.</p> <p><input type="checkbox"/> C es weiterhin nur Noten geben sollte, die eine Zahl sind.</p> |

## 2. Zentralabitur

5

Lesen Sie den Text noch einmal, und lesen Sie dann die Aussagen: richtig oder falsch? → Kreuzen Sie an! ✕

- |   | richtig                  | falsch                   |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. In Deutschland gibt es keinen Bildungsföderalismus.                                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Die Kultusministerkonferenz findet immer auf einem Containerschiff statt.          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Nicht nur Schulabschlüsse sollen vergleichbar gemacht werden, sagt Frau Eisenmann. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. In Deutschland gibt es viele verschiedene Bildungswege.                            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Frau Hoffmann meint, dass die Schulklassen immer heterogener werden.               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## INTENSIVIERTE ADJEKTIVE



**Deutsch  
perfekt**  
Seite 53

## 1. Negativ



Was passt? → Ergänzen Sie die Adjektive oder Adverben!

potthässig – todsicher – strohdumm – hundeehend – stocksauer

1. Jakob hat sich von mir getrennt. Ich fühle mich .....
2. Also dieses Hemd würde ich definitiv nicht kaufen. Das ist doch .....
3. Mein neuer Lehrer ist ..... Egal, was wir fragen: Er weiß nie eine Antwort.
4. Ich wollte am Wochenende zum Wandern gehen. Aber jetzt muss ich arbeiten. Ich bin .....
5. Du brauchst gar nicht mehr zu rennen. Der Zug ist weg. Den hast du verpasst. Da bin ich mir .....



## 2. Komposita mit stink-



Welche Adjektive kann man mit dem Verbstamm von *stinken* intensivieren, welche nicht? → Ergänzen Sie, wenn möglich!

1. Unser Nachbar besitzt mehrere Häuser und hat drei Autos. Der ist .....reich.
2. Ich bin im Kino eingeschlafen. Der Film war echt .....langweilig.
3. Oh Mann, ist das .....kalt draußen!
4. Ich bin .....sauer auf Jutta. Ich will sie nie wieder sehen!
5. Nie hilfst du im Haushalt! Du bist wirklich .....faul!

## WAS HABEN SIE GELERNT?

Haben Sie alle Übungen in diesem Heft gemacht? Testen Sie jetzt, wie viel Sie gelernt haben! → Kreuzen Sie die richtige Lösung an! Viel Erfolg! ✕

L

1. Wohin soll ich die Bücher stellen? – Bitte .....! Also nach unten, in den Keller.

- A rauf  
 B runter  
 C rüber

2. Hallo, gibt es noch eine Karte für die ..... um 18.30 Uhr?

- A Vorstellung  
 B Reihe  
 C Kasse

3. Gib doch mal deinen Führerschein ..... Ich will mir das Foto ansehen.

- A hin  
 B her

M

4. Ich glaube dir kein Wort. Du .....

- A lügst doch wie gedruckt  
 B lügst dir ins Gesicht  
 C und Lügen haben kurze Beine

6. Albert Einstein wurde in ..... geboren.

- A der Schweiz  
 B Deutschland  
 C den USA

8. Viele ..... aus Berlin!

- A Gruesse  
 B Grüße  
 C Grüse

5. Zu Fuß brauchen wir ..... lange wie mit dem Bus.

- A genauso  
 B genau so

7. Die Hände wäscht man sich mit .....

- A Shampoo  
 B Waschbecken  
 C Seife

9. Wenn Sie krank sind, müssen Sie gleich morgens .....

- A zum Arzt gehen  
 B Ihre Kollegen anrufen  
 C Ihren Chef anrufen

S

10. So kannst du die E-Mail nicht abschicken. So viele Fehler, du hast dich ja total oft .....

- A versprochen  
 B verschrieben  
 C verwechselt

11. Der Schauspieler spricht ganz leise. Er .....

- A flüstert  
 B schreit  
 C jubelt

12. Ich will dieses Buch nicht lesen! Das ist doch .....

- A stinkfaul  
 B stinklangweilig  
 C stinkreich

Wörter lernen 4

1. Schauspielerin
  2. Bühnenbildner
  3. Kostümbildnerin
  4. Garderobiere
  5. Regisseur
2. 1C 2D 3A 4F 5B 6E

In Bildern sprechen 5

1. 1C 2D 3A 4B
1. ... lügt wie gedruckt.
2. ... lügst dir in die eigene Tasche ...
3. Lügen haben kurze Beine.
4. ... ins Gesicht gelogen.

Grammatik 6

1. her, her
2. hin, hin
3. her, hin
4. her, her
2. 1. rein
2. rauf
3. raus
4. runter, rauf
3. 1. herüber
2. hinaus
3. hinunter
4. hierhin, dorthin
4. weglassen: 1, 2  
muss stehen: 3, 4
5. 1. rein
2. rauf
3. runter
4. raus
5. rüber
6. 1. hin
2. her
3. hin
4. her
7. 1A 2B 3B 4A

8. 1. hineininterpretieren
2. hineinknien
3. hineinsteigern
4. hineinfressen

Deutsch im Beruf 10

1. 1. den Chef anrufen
2. den Arzt anrufen ...
3. zum Arzt gehen
4. die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ...
2. selbstständig: 2, 4  
angestellt: 1, 3
3. 1B 2C 3A 4B 5D 6B

Land und Leute 12

1. 1. Ulm
2. München
3. Schweiz
4. Berlin
5. Deutschland
6. USA, Princeton
2. 1C 2A 3E 4B 5D

Hörverstehen 13

1. richtig: 2, 3, 4, 5  
falsch: 1
2. 1C 2B 3B 4C 5A

Keine Fehler mehr 14

1. 1. Genauso
2. genau so
2. 1. genauso
2. genauso
3. genau so
4. genauso
5. genau so

Wörter formen 15

1. etwas falsch machen / einen Fehler machen: 1, 2, 5  
etwas ändern: 3, 4
2. 1. verhört
2. verfahren
3. verschrieben
4. verwechselt
5. verrechnet

Orthografie 16

1. Sekretärin, Fluege, wuerde, Muenster, koennten, Muenchen, weiss, Gruesse
2. Waagrecht:
  1. suess
  2. gross
  3. guenstig
  4. aufhoeren
 Senkrecht:
  1. weiss
  2. haesslich
  3. Sueden
  4. ueber

Raten Sie mal! 17

1. Waagrecht:
  1. Badewanne
  2. Dusche
  3. Nagelschere
  4. Seife
  5. Creme
  6. Shampoo
  7. Kamm
 Senkrecht:
  1. Waschbecken
  2. Rasierapparat
  3. Spiegel

Lösung: das stille Oertchen  
(= Örtchen)

Schreiben – Sprechen – Verstehen 18 Deutsch im Alltag 20

- |   |  |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. 1. Karten, Vorstellung</li> <li>2. Reihe, Rand</li> <li>3. Reservierungsnummer, Kasse</li> <li>2. 1. Ich bräuchte einen Tisch für vier Personen.</li> <li>2. Ich möchte den Tisch am Fenster reservieren.</li> <li>3. Ginge das?</li> <li>4. Könnte ich auch einen Kinderstuhl bekommen?</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. 1. hundeelend</li> <li>2. potthässig</li> <li>3. strohdumm</li> <li>4. stocksauer</li> <li>5. todsicher</li> <li>2. 1. stinkreich</li> <li>2. stinklanweilig</li> <li>3. – (eis)kalt</li> <li>4. stinksauer</li> <li>5. stinkfaul</li> </ol> |
|---|--|

Test 21

Lesen 19

1. 1B 2C 3B 4A
2. richtig: 3, 4, 5  
falsch: 1, 2

1B 2A 3B 4A 5A 6B 7C 8A  
9C 10B 11A 12B

**IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER** Jan Henrik Groß  
**CHEFREDAKTEUR** Jörg Walser (V.i.s.d.P.)  
**ART DIRECTOR** Michael Scheufler  
**AUTORIN** Anne Wichmann  
**REDAKTION** Barbara Duckstein,  
 Julian Großherr, Katharina Heydenreich (in Elternzeit),  
 Cornelia Osterbrauck (frei)  
**BILDREDAKTION** Sarah Gough, Judith Rothenbusch  
**GESTALTUNG** Anna Sofie Werner

**LEITER WERBEVERMARKTUNG**

Áki Hardarson (DIE ZEIT, V.i.s.d.P.)  
**DRUCK** MedienSchiff Bruno, 22113 Hamburg,  
 www.msbruno.de

**VERLAG UND REDAKTION**

Spotlight Verlag GmbH  
 Postanschrift: Kundenservice, 20080 Hamburg  
 Hausanschrift: Kistlerhofstr. 172, 81379 München  
 Tel. +49 (0)89 / 1214 07 10  
 Fax +49 (0)89 / 1214 07 11  
 www.spotlight-verlag.de

© 2019 Spotlight Verlag, auch für alle genannten  
 Autoren und Mitarbeiter  
 Der Spotlight Verlag ist ein Tochterunternehmen der  
 Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG.

Einzelverkaufspreis Deutschland: € 5,50.  
 Weitere Exemplare von **Deutsch perfekt Plus** können  
 bestellt werden unter:  
 abo@spotlight-verlag.de

CPPAP-Nr. 1019 U 88497

# DEUTSCH IM PAKET.

14 x Zeitschrift + Übungsheft + Audio-Trainer.



## IHRE VORTEILE:

**40% SPAREN**  
ab 17,14 € je Paket

Für Sie zur Wahl: als **PRINT-  
ODER DIGITALAUSGABE**

Deutsch ganz intensiv:  
**LESEN, HÖREN, ÜBEN**

▶ **JETZT GLEICH ONLINE BESTELLEN UNTER:**

**DEUTSCH-PERFEKT.COM/PAKET**

Oder telefonisch **+49 (0) 89/121 407 10** mit der Bestell-Nr.:  
Print 1887028 | Digital 1887034

**Spotlight Verlag**